

Freiburg im Breisgau, den 12. Januar 2009

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zu einer Sonderkollekte für den Wiederaufbau der Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig am 7./8. Februar 2009. — Erweiterung einer Seelsorgeeinheit. — Gabe der Gefirmten 2009. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Führungstraining „... umgehen oder angehen?“. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen. — Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg. — Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 4

Aufruf der deutschen Bischöfe zu einer Sonderkollekte für den Wiederaufbau der Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig am 7./8. Februar 2009

Liebe Schwestern und Brüder!

Wir deutschen Bischöfe rufen unsere Gemeinden zu einer außerordentlichen Kollekte auf. Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall wollen wir in Leipzig ein Zeichen setzen, das unseren Glauben in dieser bedeutenden Stadt bezeugt. Nach der Sprengung der Universitätskirche hatte das kommunistische System die katholische Kirche an den Rand der Innenstadt gedrängt. Jetzt kann die Propsteikirche zurück ins Zentrum. Eine junge und stetig wachsende Gemeinde wird das neue Propsteizentrum mit Leben erfüllen und kann endlich ihr baufälliges Haus verlassen. Lasst uns gemeinsam dieses neue Gotteshaus bauen. Helfen wir mit unserer Spende am 7./8. Februar 2009. Der Dreifaltige Gott, dem diese Kirche geweiht wird, segne Eure Hilfsbereitschaft.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ *Robert Zollitsch*

Erzbischof

Dieser Aufruf wurde am 25. November 2008 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz verabschiedet und soll am Sonntag, dem 1. Februar 2009, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Der Erlös der Kollekte ist ausschließlich für den Wiederaufbau der Propsteikirche in Leipzig bestimmt.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 5

Erweiterung einer Seelsorgeeinheit

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 3. Dezember 2008 die *Seelsorgeeinheit Oberkirch*, bisher bestehend aus den Pfarreien St. Cyriak Oberkirch und St. Urban Oberkirch-Tiergarten, um die Pfarreien Mariä Krönung Lautenbach i. R. und St. Jakobus Oberkirch-Ödsbach erweitert.

Nr. 6

Gabe der Gefirmten 2009

„*Das Feuer in dir (entfachen)*“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe in diesem Jahr seine Firmaktion und bittet um die Spende der Gefirmten.

Das Bonifatiuswerk fördert, was zur Begegnung im Glauben und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation in extremer Diaspora notwendig ist. Im Sinne einer subsidiären Hilfe werden in den deutschen und nordeuropäischen Diaspora-Gemeinden u. a. unterstützt:

- katholische Kinderheime bzw. familienanaloge Wohngruppen
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern
- Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen
- Religiöse Kinderwochen (RKW)

- Katholische Jugend(verbands)arbeit
- internationale religiöse Jugendbegegnungen
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa
- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale)
- Jugendseelsorge in Justizvollzugsanstalten (JVAs)
- katholische Jugendbands
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Die Arbeit des Bonifatiuswerkes basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der verbindlichen Festlegung des *Firmopfers* für dieses Anliegen immer wieder sehr deutlich unterstrichen. Deshalb werden die in der Seelsorge Tätigen sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese gebeten, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2009 mitzutragen.

Erneut veröffentlicht das Bonifatiuswerk ein Info-Heft mit Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Firmaktion „*Das Feuer in dir (entfachen)*“.

Der „Firmbegleiter 2009“ enthält Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe und Darstellungen exemplarischer Projekte.

Der Versand des Firm-Paketes (Firmposter, Begleithefte, Opfertüten, Briefe an die Gefirmten und Meditationen) erfolgt automatisch spätestens im Vormonat des im Firmplan bekannt gegebenen Termins.

Sollten Ihnen die o. g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte an das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Diaspora-Kinderhilfe, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 50 / 51, Fax: (0 52 51) 29 96 - 88, kinderhilfe@bonifatiuswerk.de, www.bonifatiuswerk.de.

Das Ergebnis der Gabe der Gefirmten ist mit dem Vermerk „Firmopfer“ ohne jeden Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01, zu überweisen.

Mitteilungen

Nr. 7

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüren veröffentlicht:

Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 182

„*Predigten, Ansprachen und Grußworte im Rahmen der Apostolischen Reise von Papst Benedikt XVI. nach Sydney anlässlich des XXIII. Weltjugendtages*“

Arbeitshilfen Nr. 229

„*Die Armut bekämpfen, den Frieden ausbauen*“
Welttag des Friedens 2009

Die Botschaft von Papst Benedikt XVI. für den 42. Welttag des Friedens am 1. Januar 2009 steht unter dem Thema „Die Armut bekämpfen, den Frieden ausbauen“. Dieses Motto gründet auf der Notwendigkeit, eine rasche Antwort der Menschheitsfamilie auf das ernste Problem der Armut zu finden. Der Begriff der „Armut“ wird dabei als materielles, vor allem aber auch als moralisches und geistliches Problem gesehen.

Arbeitshilfen Nr. 230

„*Liebe miteinander leben – Miteinander leben*“
Familienpastorale Arbeitshilfe zum Familiensonntag 2009

Die Broschüren können bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Nr. 8

Führungstraining „... umgehen oder an-gehen?“

Konflikte / schwierige Gespräche in der Personalführung

Wo Menschen zusammenarbeiten gibt es unterschiedliche Interessen und Wünsche. Manche lassen sich gut verbinden, andere führen zu Spannungen und Konflikten. Als Dienstvorgesetzte/r stehen Sie immer wieder in Situationen, in denen Sie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kritische Themen ansprechen und Konflikte konstruktiv bearbeiten möchten oder müssen.

Zahlreiche Dienstvorgesetzte aus Pastoral und Verwaltung wünschen sich dafür mehr Fertigkeiten und Übung, um Spannungen früher zu entschärfen und möglichst für die berufliche Arbeit fruchtbar werden zu lassen.

Das Führungstraining zeigt Ihnen Wege, wie Sie den kleinen oder großen Ärger klären und so Energie für die Bewältigung der beruflichen Aufgaben gewinnen können. Neben Informationen und Tipps zum Hintergrund von Konflikten und produktiven Reaktionen darauf stehen vor allem praktische Lernsituationen in kleinen Gruppen im Mittelpunkt der Veranstaltung. So können Sie die für Ihre Person und Situation passenden Ansätze gleich ausprobieren und sich zu eigen machen.

Teilnehmerkreis: Dienstvorgesetzte der Erzdiözese Freiburg aus Pastoral und Verwaltung

Termine: 13. Mai 2009, 9:30 Uhr, bis
14. Mai 2009, 13:00 Uhr

13. Oktober 2009, 9:30 Uhr, bis
14. Oktober 2009, 13:00 Uhr

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung, Referat Leiten-Planen-Entwickeln
Erzbischöfliches Ordinariat, Abt. II Seelsorgepersonal und Bildung, Referat Personalentwicklung

Leitung: Diana Beetz, Supervisorin, Organisationsberaterin, Personenzentrierte Beratung (GwG)
(Mai 2009) Heinz-Werner Kramer, stellv. Direktor, Supervisor
Ulrich Schabel, Referent für Personalentwicklung, Supervisor

Leitung: Martin Moser, Referatsleiter, Supervisor, TZI-Lehrbeauftragter
(Okt. 2009) Wolfgang Oswald, Referatsleiter, Supervisor
Susanne Strobel-Seiler, Dipl.-Psych., Supervisorin

Die Teilnahmegebühr wird von der Erzdiözese getragen.

Anmeldungen bis 3. April 2009 bzw. 22. Juli 2009 an das Institut für Pastorale Bildung, Referat Leiten – Planen – Entwickeln, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 10, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 10, leiten-planen-entwickeln@ipb-freiburg.de.

Personalmeldungen

Nr. 9

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat gemäß Artikel II Absatz 6 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Baden vom 12. Oktober 1932 mit Wirkung zum

18. Dezember 2008 Herrn Erzb. Sekretär *Michael Maas* nach Anhörung des Metropolitankapitels zum *Dompräbendar* an der Metropolitankirche Freiburg im Breisgau ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 18. Dezember 2008 Dekan *Claudius Stoffel*, Freiburg, und Dompräbendar Msgr. *Bernd Kaut*, Stuttgart, zu *Ehrendomherren* an der Metropolitankirche Freiburg ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 18. Dezember 2008

Pfarrer *Karl-Heinz Berger*, Sigmaringen

Pfarrer *Wolfgang Gätschenberger*, Bad Rappenau

Pfarrer *Matthias Ibach*, Lörrach

Dekan *Karl Jung*, Mannheim

Regionaldekan *Werner Kohler*, Freiburg

Pater *Karl Mack SVD*, Mosbach

zum *Geistlichen Rat ad honorem* ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Jan.: *P. Mariusz Gruszczyński OFMConv*, Freiburg, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Walldürn*, Dekanat Mosbach-Buchen

P. Nikolaus Kram CR als Vikar für die Wallfahrtsseelsorge an der *Wallfahrtskirche Maria Linden Ottersweier*, Dekanat Baden-Baden

7. Jan.: *Jozsef Biro* als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Mosbach-Neckarelz*, Dekanat Mosbach-Buchen

15. Jan.: *P. Thomas Gabriel Brogl OP* als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Freiburg Mitte*, Dekanat Freiburg

1. Febr.: Kooperator *Hubert Feil*, Sinsheim, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Radolfzell*, Dekanat Konstanz

Entpflichtungen

P. Ludwig Müller CR wurde mit Ablauf des 14. Januar 2009 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der *Pfarrei St. Martin Freiburg* entpflichtet.


Pfarradministrator *Ludwig Wunderle* wurde mit Ablauf des 31. Januar 2009 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarrkuratie *Herz Jesu Görwihl-Strittmatt* entpflichtet.

Amtsblatt

Nr. 2 · 12. Januar 2009

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@koe-for.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 2 · 12. Januar 2009

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Herrn *Willi Biemer*, Buchen, auf das Amt des *Schuldekans* (Dekanat Mosbach-Buchen) mit Ablauf des Schuljahres 2008/2009 angenommen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Herrn *Christoph Jüttner*, Mosbach, auf das Amt des *stellvertretenden Schuldekans* (Dekanat Mosbach-Buchen) mit Ablauf des Schuljahres 2008/2009 angenommen.

Nichtamtliche kirchliche Mitteilungen

Nr. 10

Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg

Fast während des ganzen Jahres, auch in der Vor- und Nachsaison, werden auf den Inseln und in den Urlaubsorten der Nord- und Ostseeküste für die Urlauberseelsorge – besonders für die Feier der Hl. Messe – Priester benötigt. Es bleibt ausreichend Zeit zur privaten Erholung. Für eine gute Unterkunft wird gesorgt.

Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angabe näherer Einzelheiten kann beim Erzbischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg, leitermann@egv-erzbistum-hh.de, angefordert werden.

Nr. 11

Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln

Fast während des ganzen Jahres ist auf den ostfriesischen Inseln Urlaubszeit. Für die Gottesdienste, für seelsorgerliche Gespräche und ggf. Kooperation in den Angeboten der Urlauberseelsorge werden – auch in der Vor- und Nachsaison – Geistliche benötigt. Das Umfeld einer von Urlaubsstimmung und Offenheit der Menschen geprägten Situation zeigt sich als spannende pastorale Erfahrung, lässt aber in jedem Fall ausreichende Zeit zur privaten Erholung. Für die Geistlichen wird kostenlos eine gute Unterkunft gestellt.

Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angabe näherer Einzelheiten kann beim Bischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Domhof 2, 49074 Osnabrück, Tel.: (05 41) 3 18 - 1 96, angefordert werden.